



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 27.02.2024 – Auszug aus Drucksache 19/584 –

Frage Nummer 37

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Ramona
Storm**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist der Anteil in Prozent an den ausgefallenen Stunden in Bayern, der durch Lehrerfortbildungen während der Schulzeit entstanden ist, werden diese Stunden adäquat durch Kollegen vertreten (falls nein, warum nicht) und warum finden die Lehrerfortbildungen nicht überwiegend während der Schulferien statt?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Im Rahmen der Erhebung zum Unterrichtsausfall werden die Gründe für den Entfall von Unterrichtsstunden nicht erfasst. Dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus liegen daher keine statistischen Daten zu Unterrichtsausfällen infolge von Fortbildungsmaßnahmen bzw. entsprechenden Vertretungen vor.

Grundsätzlich bieten die Träger der Staatlichen Lehrerfortbildung den Lehrkräften Fortbildungsveranstaltungen in Präsenz- und Online-Formaten sowohl während als auch außerhalb der Schulferien an. Entsprechende Angebote in Präsenzformaten können allerdings nur begrenzt während der Schulferien stattfinden, da die dafür notwendigen Kapazitäten zum Beispiel hinsichtlich der Tagungsräume, Unterbringung bei mehrtägigen Fortbildungen etc. nicht in genügend großem Umfang vorhanden sind. So führte die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen als zentrale Einrichtung der Staatlichen Lehrerfortbildung in Bayern im Jahr 2023 beispielsweise 881 Fortbildungsveranstaltungen in den eigenen Räumlichkeiten mit 18 503 Teilnahmen durch. Diese Zahl an Veranstaltungen kann auf Grund begrenzter Kapazitäten nicht ausschließlich in den Schulferien durchgeführt werden. Darüber hinaus stehen auch notwendige externe Referentinnen und Referenten mit einschlägiger Qualifikation nicht zu beliebigen Zeiten in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Die Träger der Staatlichen Lehrerfortbildung und insbesondere die ALP Dillingen haben in den vergangenen Jahren ein vielfältiges, qualitätsvolles und niederschwelliges Angebot an Online-Formaten aufgebaut. Hierzu gehören sowohl asynchrone Formate (v. a. Selbstlernkurse) als auch synchrone Formate (v. a. videokonferenzbasierte eSessions). Der überwiegende Teil dieser Online-Veranstaltungen findet außerhalb der (für Lehrkräfte jeweils individuellen) Unterrichtszeit statt und führt somit nicht zu Unterrichtsausfall: Allein die ALP Dillingen hat im Jahr 2023 2 627 Veranstaltungen in Online-Formaten mit 171 966 Teilnahmen durchgeführt. Asyn-

chrone Formate sind orts- und zeitunabhängig bearbeitbar und werden daher während der unterrichtsfreien Zeit absolviert. Synchrone Formate tragen mit ihrer hohen Agilität maßgeblich dazu bei, dass sich Lehrkräfte schnell und einfach über wesentliche Neuerungen (z. B. Künstliche Intelligenz) informieren oder auf aktuelle Ereignisse (z. B. jüngste Eskalation im Nahostkonflikt) reagieren können. Ein Angebot derartiger Veranstaltungen nur in den Schulferien würde den Lehrkräften die Möglichkeit nehmen, sich anlassbezogen schnell und unkompliziert fortzubilden, um einen aktualitätsbezogenen Unterricht gestalten zu können.